



Im Feld, Öl auf Leinwand, 100 x 115 cm, 2026

Manuel Mengis

Vernissage: Samstag, 21. November 2026, 19.00 Uhr
mit Vitis Antiqua 1798

Öffnungszeiten: 21. November bis 27. Dezember 2026
Mittwoch bis Sonntag 14.00 bis 18.00 Uhr

Besuche nach Vereinbarung: Tel 079 577 36 04

Badnerstrasse 1 · CH-3953 Leuk-Stadt

www.galleriagraziosagiger.ch



Manuel Mengis | Ästhetik des Alltäglichen

In der ersten Leuker Einzelausstellung des Visper Musikers, Bergführers und Malers Manuel Mengis werden vornehmlich grossformatige Ölgemälde aus den letzten zwei Jahren präsentiert. Nach dem Master an der Hochschule der Künste Bern im Jahr 2019 widmet sich Manuel Mengis einer Malerei, die erzählerische Elemente hat wie auch Farbereignisse, die den Bildraum überformen. Motive und Szenen lebensweltlicher Erfahrungen tauchen auf, Ausschnitte einer Wirklichkeit, die mit grosser malerischer Freiheit verarbeitet werden. Alltägliche Szenen des Einkaufs, des Tischdeckens oder des Ruhens finden Ausdruck in dieser Ölmalerei, die sehr bewegt ist und deren Gegenstände oftmals erst auf den zweiten Blick erkennbar sind. Die Inhalte werden vielfach gebrochen, übermalt, verwischt und verschleiert, so dass eine komplexe Bildoberfläche entsteht, in der Formen und Farben den Ton angeben.

Die Figur, allein oder in der Gruppe, findet zurück auf die Leinwand wie auch Tiere, deren stumme Gegenwart das Bild aufladen. Menschen, Hunde und Pferde bleiben rätselhaft verschwiegen und wirken in ihrer bildlichen Existenz und Haltung eher wie Fragen denn Antworten. Was bewegt sie? Woher kommen sie? Wohin gehen sie? Auch die Natur, in denen die Menschen stehen, sitzen oder warten, erscheint gross und manchmal fast expressionistisch verzerrt mit perspektivisch verzogenen Linien und Fluchten, wobei die Farben ausdrucksstarke Stimmungen erzeugen.

Das grossformatige Bild in Braun-und Rosttönen zeigt eine Figur an einem Tisch sitzend, hinter der ein Pferd steht. Wenige Lichtpunkte auf dem Gesicht und an den Nüstern und Augen des Pferdes lenken den Blick zum zentralen Bildgeschehen. Auf dieser Leinwand treffen sich das rurale Wallis mit vergessenen Eindrücken aus Bilderbüchern der Kindheit. Woher kommen diese Gestalten? Das bleibt das Geheimnis der Kunst, die bei Manuel Mengis spontan ist wie eine Jazzimprovisation und immer anders kommt, als erwartet.

Christine Pfammatter

Kurz-Biografie des Künstlers

1972	geboren in Visp
1988	Schüleraustausch in Kanada
1992	Matura am Kollegium Brig
1993-1995	Grundstudium der Erdwissenschaften an der ETH Zürich
1993-1996	Ausbildung zum Bergführer mit eidg. Fachausweis
1997-2002	Lehrdiplom Jazz, Musikhochschule Luzern
2017-2019	Master of Arts (MA), Hochschule der Künste Bern

Auswahl Einzel- & Gruppenausstellungen

2026	galleria graziosa giger, Leuk-Stadt
2024	Parzelle 403, Basel
2023	Die neue Generation, Galerie zur Matze, Brig
2022	Regionale Wallis 2022, Galerie zur Matze, Brig
2022	TeamPlayer/Visarte Wallis, Alter Werkhof, Brig
2021	Twingy Land Art, Binntal
2020	Position Oberwallis, Galerie zur Schützenlaube, Visp
2019	The Raw and the Cooked, Kunsthau Pasquart, Biel
2016	Panzerknacker, Junkers 11, Bern

Auszeichnungen

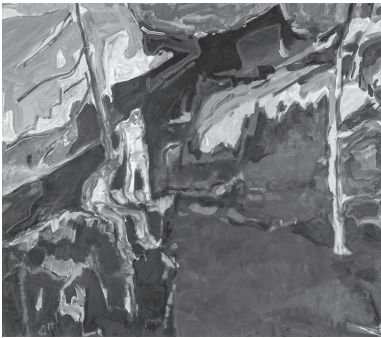
2026	ZKB Jazzpreis
2007-2009	Prioritäre Jazzförderung von Pro Helvetia
2014-2016	MusikPro des Kanton Wallis
2021	Förderpreis ArtPro des Kanton Wallis für Visuelle Kunst

Vino e Arte: Vitis Antiqua 1798

Die 21. Edition des Cornalins Vitis Antiqua 1798, deren Mutterrebe vor der Galerie steht, wird dieses Jahr mit einer exquisiten Künstleretikette von Manuel Mengis geschmückt. Lassen Sie sich überraschen!



Auf Liegestuhl mit Hund, hinten ein Meer, Öl auf Leinwand, 140 x 140 cm, 2026



Zwei von drei in Landschaft, Öl auf Leinwand, 130 x 115 cm, 2026

Mehr Infos // Web

www.manuelmengis.ch
www.vitisantiqua1798.ch
www.galleriagraziosagiger.ch

